

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 206.

Dienstag, den 25. Juli.

1843.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten hieselbst den 31. Mai 1843.

In einer bei dem Magistrat eingereichten Eingabe hatte der bisherige Pächter der Seichtwiese unter Hinweisung auf die mannigfachen, nicht unansehnlichen Kosten, die er zur Verbesserung dieses Grundstücks während des pachtweisen Besizes desselben aufgewendet hat, um Prolongation seines mit Ablauf des vorigen Jahres zu Ende gegangenen Pachtvertrages auf sechs Jahre unter den bisherigen Bedingungen nachgesucht, und es ist der Magistrat nach Inhalt der den Stadtverordneten hierüber geschehenen Mittheilung gesonnen, diesem Gesuche, jedoch unter Erhöhung des bisher stipulirten Pachtzinses von jährlich 90 Thlr. auf 100 Thlr. stattzugeben. Die Versammlung erachtete diese Contractverlängerung unter den obwaltenden Umständen für eben so billig, als unbedenklich, und ertheilte dem Beschlusse des Rathes einstimmig ihre Zustimmung.

Dahingegen beschloß das Collegium, in Bezug auf ein anderweitiges Communicat des Rathes, zu Folge dessen derselbe den Stadtverordneten die pachtweise Ueberlassung des vierten Communjagdreviers an denjenigen Bewerber, welcher sich in Folge eines mit dem wirklichen Abpächter getroffenen Privatabkommens bereits seit längerer Zeit im factischen Besitze dieses Reviers befunden hat, zur Zustimmung nochmals mittheilte, bei seiner früher hierüber gefaßten Entschließung, die Licitation des fraglichen Pachtvertrages zu beantragen, um so mehr zu beharren, als mit genanntem Competenten ein wirklicher Pachtabschluss über das fragliche Revier zu keiner Zeit erfolgt ist, es sich demgemäß keineswegs im vorliegenden Falle um eine, ausnahmsweise gestattete Prolongation eines bereits bestehenden Pachtverhältnisses handelt, gleichzeitig aber jenem durch die Licitation Gelegenheit zur Mitbewerbung und Erlangung des Jagdpachtvertrages auf verfassungsmäßigem Wege geboten wird.

Bei Gelegenheit der Wiederbesetzung der durch den Tod des Herrn M. Dietrich erledigten vierten ordentlichen Lehrersstelle an der Thomasschule hat der Rath in Berücksichtigung der in neuerer Zeit bei der steigenden Frequenz dieser Schule nothwendig gewordenen Vermehrung der Unterrichtsstunden, so wie beziehentlich aus anderen, durch die Wiederbesetzung der ausgetretenen Vacanz bedingten Rücksichten, beschlossen, den Herren M. M. Hohlfeld und Zestermann eine persönliche Gehaltszulage von jährlich à 50 Thlr. zu gewähren. Die hierfür dargelegten Gründe fanden von dem Plenum die vollständigste Anerkennung, und trat dasselbe dem Beschlusse des Rathes einmüthig bei.

In einer hiernächst zur Berathung gekommenen Mitthei-

lung eröffnete der Magistrat den Stadtverordneten, daß durch den im Monat Januar d. J. erfolgten Tod des Herrn M. Brandes die Stelle des zweiten Mathematikus an der Nicolaischule zur Erledigung gekommen und nunmehr anderweitig definitiv zu besetzen sei. Derselbe sei jedoch so unverhältnißmäßig gering dotirt, daß man, um sich die Wirksamkeit des Herrn M. Brandes für die Anstalt zu sichern, sich veranlaßt gesehen habe, unter Zustimmung der Stadtverordneten demselben kurz nach seinem Amtsantritte eine persönliche Gehaltszulage von 150 Thlr. jährlich zu verwilligen, und bei der Beschränkung des Einkommens dieser Stelle auf den etatmäßigen Gehalt nicht im Stande sein werde, einen tüchtigen Lehrer für diese Vacanz auf längere Dauer zu gewinnen. Um daher den häufigen Lehrerwechsel, welcher gerade in der betreffenden Wissenschaft für die Anstalt selbst von höchst nachtheiligem Einflusse sei, zu vermeiden, beabsichtigt der Rath, das etatmäßige Einkommen des zweiten Mathematikus auf 450 Thlr. zu normiren, bemerkend, daß er sodann die gewisse Aussicht habe, einen sehr tüchtigen, als Lehrer, so wie als Schriftsteller ausgezeichneten Mann für diese Stelle zu gewinnen. Die Stadtverordneten trugen zwar Bedenken, zur Erhöhung des Etats dieser Stelle ihre Zustimmung zu erklären, genehmigten jedoch mit Rücksicht auf obige Gründe unter einer, die künftige Ertheilung des mathematischen Unterrichts bei einem etwa eintretenden Personalwechsel betreffenden Voraussetzung, daß die vom Hrn. M. Brandes bezogene persönliche Zulage als solche auch dem neu anzustellenden Lehrer gewährt, und somit demselben ein jährliches Gesamteinkommen von 450 Thlr. zugestanden werde.

Nachrichten.

* Immer noch giebt es Gegner der Eisenbahnen, sogar solche, die in ihnen ein Nationalunglück wännen. Was sagen diese zu der Nachricht der Dorfzeitung, daß alle Staatsökonomien darüber im Reinen sind, wie wir jetzt einen Mangel und eine Theuerung haben würden, fast wie im Jahre 1817, wenn nicht die Eisenbahnen und die verbesserte und vermehrte Schifffahrt wären, und daß nur dadurch so schnell dem Mangel abgeholfen werden konnte?

* Obwohl die Naturschönheiten der sächsischen Schweiz immer von Neuem anziehen, so oft man sie auch bewundert hat, so will man doch auch einmal wieder etwas Neues sehen. Dazu bietet sich uns nun die Gelegenheit zu bequemen Harzreisen. Vermittels der vor Kurzem eröffneten Magdeburger Halberstädter Eisenbahn können wir die Hauptpartien des Harzes in derselben Zeit durchstreifen, die wir sonst zu einer Reise in die sächsische Schweiz brauchten. Im August, wo sich in der Regel die Fernsichten am besten öffnen, ist eben noch die schönste Zeit zu dieser Partie.

Börse in Leipzig, am 24. Juli 1843.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ger.		Angeb.	Ger.		Angeb.	Ger.
Amsterdam p. 250 Ct. n.	k. S.	141 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 f nach gering.			Leipziger Stadt-Obligationen		
	2 Mt.	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *)	im 14 f F. (v. 1000 u. 500 f)	99 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. n.	k. S.	102 1/2	Holländ. Duc. à 3 f . . . do.	—	6 1/2	kleinere . . .	—	—
	2 Mt.	—	Raisong. do. . . . do.	—	6 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-		
Berlin pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Breslauer d. . . . à 5 1/2 As do.	—	6 1/2	Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 f	—	106 1/2
	2 Mt.	—	Passir. do do. s à 65 As do.	—	5 1/2	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine		
Bremen pr. 100 f Ld'or	k. S.	112 1/2	Conv. Species und Gulden do.	—	5	à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 f	—	102 1/2
à 5 f . . .	2 Mt.	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 1/2	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 1/2 %		
Breslau pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Gold pr. Mark fein Gln. s do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 f) . . .	98 1/2	—
	2 Mt.	—	Silber s do. do. s do.	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C.	—	115 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 f	k. S.	57 1/2				do. do. à 6 % s do. do.	—	100 1/2
in S. W.	2 Mt.	—	Staatspapiere, Actien			do. do. à 3 % s do. do.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	etc., excl. Zinsen.			Laufende Zinsen à 103 % im		
	2 Mt.	149 1/2	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine			14 f Fuss		
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	6s 28 1/2	à 3 % im 14 f F. (v. 1000 u. 500 f)	99 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.		
	3 Mt.	—	kleinere . . .	—	—	Laufende Zinsen . . . à 100 %	118 1/2	—
Paris pr. 300 France	k. S.	80 1/2	K. S. Hammer-Cred.-C. Scheine			Leipziger Bank-Actien à 250 f		
	2 Mt.	80 1/2	à 3 % im 20 f F. v. 500, 200 u. 50 f	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 f	127 1/2	—
	3 Mt.	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien		
	3 Mt.	—	à 3 1/2 % im 14 f F. (v. 1000 u. 500 f)	102	—	à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	122 1/2
Wien pr. 100 f Conv. 40 Kr.	k. S.	104 1/2	kleinere . . .	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 f		
	2 Mt.	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine			excl. Zinsen . . . pr. 100 f	—	99 1/2
	3 Mt.	—	à 3 % im 20 f F. (v. 1000 u. 500 f)	100	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-		
Augustd'or à 5 f à 1 1/2 Mk. Br.			kleinere . . .	—	—	Actien incl. Div. Scheine à 100 f		
u. 12 K. 8 G. . . . auf 100						pr. 100 f	74	—
Preuss. Frd'or à 5 f idem s do.								

*) Beträgt pr. Stück 5 f 12 Ngr 6 J.
 †) Beträgt pr. Stück 3 f 5 Ngr 4 J.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 10. bis mit 23. Juli 1843.

Jahr 1834 Personen 7905 f 22 Ngr
 Für Güter, ausschließlich Post- und Salz
 Fracht und Magdeburger Antheil 2822 f 24 Ngr
Summa 10,729 f 18 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1842 betrug 11,255 Thlr. 15 Ngr.

Vom 1. Januar bis 22. Juli 1843: 212,432 Personen, Einnahme 286,904 Thlr. 24 1/2 Ngr.

In derselben Zeit von 1842: 196,393 Personen, Einnahme 267,249 Thlr. 16 1/2 Ngr.

Bekanntmachung.

Der Dienstknecht
 Gottfried Ahnert aus Hagenest bei Borna, dessen Signalement nachstehend folgt, hat sich am 16. vorigen Monats heimlich aus der Behausung seines Dienstherrn allhier entfernt und ist bis jetzt weder dahin zurückgekehrt, noch hat durch die zeither angestellten Erörterungen über dessen dermaligen Aufenthaltsort etwas ermittelt werden können. Unter der Bemerkung, daß Ahnert kurz vor seinem Weggange verschiedene, auf Lebensüberdruß hindeutende Aeusserungen gethan haben soll, ersuchen wir daher alle Behörden und Privatpersonen, denen er vorgekommen ist oder noch vorkommen sollte, uns oder die nächste Polizei-Behörde davon schleunigst in Kenntniß zu setzen.
 Leipzig, den 21. Juli 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Signalement Ahnerts.

Alter: 30 Jahre; Haare: hellbraun; Stirn: gewölbt; Augenbraunen: braun; Augen: hellbraun; Nase: kurz; Mund: klein; Kinn: rund; Gesicht: rund; Gestalt: klein; Zähne: mangelhaft. Er war bekleidet mit einem schwarzen Tuchrocke, dunkelbraunen, gestreiften Buckskin-Beinkleidern, schwarzer Tuchweste, blauem Halstuche und blauer Tuchmütze mit Schirm und Schnur.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Kreisamte soll nächstkommenden

26. August 1843

mit Subhastation des, der ausgeklagten und sachfällig gewordenen Frau Florentine Concordie wechel. Herzberg gebor. Pödnick zugehörigen, allhier im Reichelschen Garten im dem sogenannten Colonnaden gelegenen und laut Kaufs d. d. 14. April 1838 et conf. v. 20. September 1838 acquirirten Wohnhauses sammt Zubehör, welches zusammen auf 1835 Thaler

gerichtlich gewürdert worden ist, nach Maßgabe der Vorschriften der Erl. Proj. Ordnung ad Tit. XXXIX. §. 15. ff. und des höchsten Mandats vom 26. Aug. 1732 verfahren werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher andurch geladen, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Königl. Kreisamtsstelle gehörig sich anzustellen, ihre Gebote zu eröffnen, und wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr geschlagen haben wird, des Zuschlags sich zu gewärtigen.

Die nähere Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des Kreisamtslocals aushängenden Anschlag zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 31. Mai 1843.

Ferdinand August Sinaad,
 in dessen Erwählung
Ernst August Ferdinand Wehle.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 25. Juli: **Der Vater der Debutant**, oder: **Doch durchgefeszt**, Poffe nach dem Franz. von B. & Herrmann. **Windmüller** — **Herr Wälnner**, als zweite Gastrolle. Vorher: **Dr. 187**, Poffe v. Schwarm.

Bekanntmachung.

Der Geschäftsbericht und Rechnungs-Abschluß der deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft in Lübeck, vom Jahre 1842, ist bei unterzeichneten Agenten, die sich zu Versicherungen hiers mit bestens empfohlen halten, gratis zu haben.
 Leipzig, den 25. Juli 1843.

Gebrüder Seidel.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur siebenten Haupt-Versammlung des Actienvereines der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den sechsundzwanzigsten Juli 1843

angefest und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritte in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protocolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des genannten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) der Geschäftsbericht des Directorium und die Vorlegung der Bilanz vom Jahre 1842/43;
- 2) die Wahl zweier Ausschusmitglieder an die Stelle der nach dem Loose ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren **Louis Bethmann-Löhne**, Stadtrath **Alb. Dufour-Feronce** und **Friedr. Quast**, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrage gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit §. 26 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 20. Juni 1843.

Das Directorium der Kammgarnspinnerei
zu Leipzig.

Gustav Moriz Claus, Wilh. Hartmann.
d. 3. Vorsitzender.

Königl. Sächs. privil. Dampfschiffahrt.



Nach **Tepitz** täglich früh 6 Uhr;
von Tetschen aus resp. mit Stellwagen.
Nach **Pulnitz** täglich Mittags
2 Uhr, mit Ausnahme des Dienstag
und Freitag.

Das Nähere besagt der Fahrplan.

Dresden, im Juni 1843.

Die Direction.

Auction. Nächstkommende Mittwoch den 26. d. M. sollen im Gasthose zum weißen Adler auf der Burgstraße allhier, von Vormittags 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, verschiedene ganz gut gehaltene Mobilien, Haus- und Küchengeräthe, Gemälde, eine Quantität echter Champagner in ganzen und halben Flaschen u. m. a. durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

AUCTION im Gemerthause. **Donnerstag**
den 26. Juli und folgende
Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Enthaltend: Mobilien, Geräthschaften, Kleider, Wäsche, Betten
tc., desgleichen Cigarren und echten Champagner. Die
Verzeichnisse werden in der Auction ausgegeben.

AUCTION Morgen Vormittag lackirte,
plattirte und diverse andere
Waaren.

— Montag den 7. August —

Ziehung 3. Classe. — Hauptgewinne **4000, 2000**
und 2 zu **1000 Thlr.** Mit ganzen, halben, Viertels und
Achtel-Lososen empfiehlt sich bestens die Collection von
Carl Marx,

Gewölbe: Hainstraße Nr. 19.

NB. In 2. Classe — den 10 Juli — gewann meine
Collecte $\frac{3}{4}$ vom großen Loose.

Bei **C. B. Schwicker** in Leipzig ist so eben erschie-
nen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Vollständiges praktisches Handbuch der gesaamten
Blumengärtnerie** in der Beschreibung aller
Blumen und Zierypflanzen, und die Kundgebung
ihrer Cultur, im Garten, Glas- und Treibhause,
im Zimmer und vor dem Fenster, wie Blumengärten
nach dem neuesten Geschmack anzulegen sind, auf
den Grund einer verbesserten praktischen Lehre in
allen Zweigen der Blumenzucht, um in der kürzesten
Zeit ein vollkommener Blumengärtner zu werden.
Nach vierzigjähriger eigener Erfahrung, und in
Prüfung aller neuen Entdeckungen und Verbesse-
rungen im Gartenbau und in der Kunstgärtnerie,
dargestellt von **Jacob Ernst von Reider,**
praktischem Oekonomen, vieler gelehrten Gesell-
schaften Mitgliede, Gutsbesitzer zu Redensdorf.
gr. 8. g. h. 1 Thlr.

Das hier angezeigte Werk unterscheidet sich von allen bis-
her erschienenen Handbüchern der Blumengärtnerie dadurch,
daß es die Behandlung aller Zierypflanzen nach ganzen Classen
schildert und also gleichsam ein System der Zierypflanzen-cultur
gibt, indeß alle früheren Werke die Cultur jeder einzelnen
Pflanze besonders beschreiben und dadurch weiterschweifig, er-
müdend und kostspielig wurden. Was in anderen Werken in
mehreren starken Bänden gesagt ist, hat der Verfasser, ob er
gleich mehr als 4000 schöne und beliebte Zierypflanzen beschreibt,
auf diese Weise in einem nicht starken Bande ganz umfassend
dargestellt, dadurch aber offenbar die Blumenzucht erleichtert,
und Allen es möglich gemacht, alle Blumenzpflanzen zur höch-
sten Vollkommenheit zu bringen. Der Verfasser ist als einer
der ersten Pflanzencultivateurs bekannt, und wir dürfen daher
dieses so umfassende und doch so billige Handbuch gewiß, allen
Kunstgärtnern und Freunden der Zierypflanzen-cultur überhaupt,
mit vollem Rechte empfehlen.

Nachträge und Berichtigungen zu Cicero's
Disputationibus Tusculanis.

Von **H. Kros.** gr. 8. Preis 26 $\frac{1}{4}$ Ngr.

Das literar. Novitäten- und Lesezimmer von Ernst Goeß,

Dresdner Straße Nr. 1, vis à vis der Post,

ist täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.
Prospecte sind gratis im Locale zu erhalten.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dr. Julius Volkmanns
System des sächsischen
Civil- und Administrativ-Processes
nach **Wiener**.

Zweiter Band, enthaltend den ordentlichen Proceß.
30 Bogen in gr. 8. Broch., Preis 1²/₃ Thlr.
Leipzig, 21. Juli 1843. **Breitkopf & Härtel**.

Landwirthschaftliches Volksbuch.

Bei **Ign. Jadowitz** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, ist so eben neu erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

William Löbe,

der kluge Hausvater

oder

der erfahrene Land- und Hauswirth.

Ein treuer Rathgeber

für den Landmann und Bürger kleiner Städte in allen Vorkommnissen der Land- und Hauswirthschaft und der damit verbundenen Nebengewerbe, so wie ein sorgfältiger Sammler der erprobten neuesten und wichtigsten Erfindungen, Erfahrungen und Verbesserungen im Gebiete der Land- und Hauswirthschaft.

Uebsst einem Kalender

über die monatlichen landwirthschaftlichen Verrichtungen.
Mit 10 Tafeln Abbildungen.

8^o. eleg. geh. im Umschl. Preis für 30 Bdg. nur 20 g Gr. = 25 Ngr.

Diese so ganz für den **ehrenwerthen Bauernstand** bestimmte und geeignete Schrift enthält bei **schöner Ausstattung und einem sehr billigen Preise einen solchen Reichthum von Erfahrungen im Gebiete der Land- und Hauswirthschaft, so vieles Neue und Bewährte**, das bisher in den meisten ähnlichen Schriften ganz fehlte und ist in einem so verständlichen Tone geschrieben, daß gewiß jeder Landmann diese Schrift willkommen heißen wird und willkommen heißen muß, wenn er ein Freund des Fortschreitens ist. Für ihre Gedeihen bürgt der Name des Verfassers und für ihre Reichhaltigkeit das Materienregister.

So eben erschien im Verlage von **L. S. Bösenberg** in Leipzig:

Die

zwei neuesten sächsischen

Gesetzentwürfe

über das literarische Eigenthum- und über die Censur-Befreiung vom 21. u. 30. Nov. 1842, in ihrer Eigenthümlichkeit durch eine historisch begründete Kritik der hierher gehörenden älteren und neueren allgemeinen deutschen und sächsischen Gesetzgebung leicht verständlich charakterisirt

von

D. Emil Ferd. Vogel.

4 Bogen geheftet ¹/₃ Thaler.

* Gründlicher Unterricht in der höhern Kochkunst soll vom 1. k. M. erteilt werden, wozu noch einige daran theilnehmende Frä. Töchter gesucht werden. Auch werden Bestellungen von Geleesallat und Einlegen der Früchte bestens besorgt im silbernen Bär, im Hofe rechts 2 Treppen. Zugleich ist auch eine Stube mit Alkoven zu vermieten.

Gelegenheitsgedichte, auch Briefe, Gesuche etc. fertigt **Ferd. Barth**, gr. Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Local-Veränderung.

Das **Tabak-, Cigarren- und Lotterie-Geschäft**

von

Joh. Friedr. Harß

befindet sich von heute an auf dem Neumarkt, Ecke des Gewandgäßchen im Hause des Herrn **Andrae** Nr. 76/623.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine **Barbier-Stube** aus Stadt Wien schräg über, neben **Hotel de Baviere Nr. 37**, verlegt habe und ferner um Ihr geneigtes Wohlwollen bitte.

C. A. Walther, pract. Wundarzt.

Bekanntmachung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich, mehrfachen Wünschen zufolge, in meiner hiesigen Niederlage (Universitätsstraße, silberner Bär) wieder ganz neue Muster von Oefen nach meiner eigenen Construction zur Ansicht aufgestellt habe. Meine unter dem Namen: **Weise'sche** luftheizende und rauchverzehrende Oefen bekannten Fabrikate haben im Publicum und in öffentlichen Blättern schon vielfache Anerkennung und Belobung gefunden. Es ist durch glaubhafte Atteste erwiesen, daß meine Oefen mit jedem Brennmaterial gleich gut geheizt werden können, daß sie weit schneller heiß werden und länger Hitze halten als andere Oefen. Sie haben selbst da guten Zug, wo kein anderer Ofen hatte ziehen wollen, so daß ich mich anheischig machen kann, durch meine Oefen in jeder Localität das Rauchen gründlich zu beseitigen. Ich habe in Leipzig und dessen Umgegend schon über 400 Stück von meinen Oefen gesetzt, welche das Gesagte bestätigen werden; überdies habe ich in neuester Zeit an meinen Fabrikaten noch solche Verbesserungen angebracht, daß die Oefen jetzt noch viel besser sind und nichts mehr zu wünschen übrig lassen. Sie können auch von Andern ohne meine Anweisung richtig gesetzt werden, und bedürfen der Reinigung nur sehr selten, nämlich bei Torf-, Braun- und Steinkohlenfeuerung jährlich nur einmal, bei Holz- oder Koffeuerung nur alle zwei bis drei Jahre.

Meine werthen Abnehmer können der promptesten und billigsten Bedienung versichert sein. Von heute bis Mittwoch den 26. Juli bin ich in meiner oben angegebenen Niederlage persönlich anwesend und zur Annahme von Bestellungen bereit. Außerdem können Bestellungen beim Hausmann **Schmidt** im silbernen Bär gemacht werden.

Leipzig, den 24. Juli. **Friedrich Weise**,
Töpfermeister und Ofenfabrikant in Delitzsch,
Kohlgaße Nr. 264.

Braunkohlenwerk

auf dem **Nittergute Zeititz bei Wachsen.**

Montag den 31. Juli 1843 beginnt der Verkauf von Braunkohlen und zwar für jetzt der Scheffel mit Inbegriff des Ausladens:

Nr. 1 zu 6 Ngr., die großen Stücke,
: 2 : 5 : die mittleren,
: 3 : 3 : die kleinen Knorpel,
: 4 : 2 : die Streichkohle.

Ueber den Verkauf gestrichener Kohle wird später Anzeige folgen. Da die Kohle ziemlich trocken gewonnen wird, so kann selbige sehr bald verfeuert, und auf einem zweispännigen Wagen bis 16 Scheffel verfahren werden.

Käufer haben sich auf dem Braunkohlenwerke bei dem Factor Herrn **Nüger** zu melden. Bestellungen werden auch auf dem Nittergute Wachsen angenommen. **Schnetger.**

Anzeige.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein vollständig assortirtes Galanteriewaaren-Lager, und bemerke zugleich, daß wieder die geschmackvollsten Galanterie-Arbeiten, mit den neuesten Stickereien versehen, in großer Auswahl fertig geworden sind; auch werden die beliebten Glasmarmorrahmen zu jedem passenden Gegenstande aufs geschmackvollste gefertigt.

G. Schulze, sonst Ed. Fischer.
Gewölbe: Grimma'sche Straße Nr. 8.

* **100 Sommerhüte** von Modestoffen verkauft billig
G. Rosenlaub, Auerbachs Hof Nr. 72.

Leipziger Glanzwische ohne Gebrauch von Bürsten, welche auf alles Lederwerk anwendbar, demselben auf keine Weise von Nachtheil ist, und nie abfärbt, empfiehlt in Flaschen à 3 Ngr.

F. W. Sübner in Leipzig, Hainstraße Nr. 6.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Verkauf von Grundstücken.

Unter mehren Grundstücken auf hiesigem Plage und dessen Nähe befindet sich auf dem Lande nahe bei Leipzig ein herrschaftliches Grundstück mit einem schönen großen Garten für 6000 Thlr. zu verkaufen durch

E. W. Fischer am Fleischerplage Nr. 1.

Hausverkauf.

In Eutritzsch ist ein unmittelbar an der Chaussee gelegenes neugebautes Haus mit $\frac{1}{2}$ Acker Garten zu verkaufen. In ersterem befinden sich sechs wohl eingerichtete Logis mit Zubehör, und gewähren diese mit dem Garten einen jährlichen Reinertrag von beiläufig 170 Thlr. Auskunft ertheilt

Leipzig **D. Brog**, Salzgäßchen Nr. 5.

Verkauf. Ein in guter Lage befindliches Haus soll Verhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Das Nähere erfährt man **Tauchacz** Straße Nr. 9, im Hofe rechts, 2 Treppen.

Verkauf. Vier noch sehr brauchbare Chaisen-Räder, gut bereift und mit eisernen Buchsen versehen, stehen zu verkaufen in der Engel-Apothek am Markte.

Verkauft werden 6 Stück ganz gute Bettstellen mit Haken, billigst; auch ein starkes $2\frac{1}{2}$ Eimerfaß: **Johannisgasse** Nr. 36, 1. Etage, Mittags von 12 bis 1 Uhr und Abends von 7 Uhr ab.

Billig zu verkaufen sind eine Partie gute Forstziegel und Platten: **Naundörfschen** Nr. 4.

Zu verkaufen sind ein paar ganz gut gehaltene Siedengeschirre: **Zeiger** Straße Nr. 19, parterre.

Zu verkaufen

sind in beliebiger Quantität ganz schön ausgetrocknete Luftsteine im **Feldschlösschen** beim

Ziegelmeister Pannier.

Für Goldarbeiter.

Eines Todesfalles halber steht billig zu verkaufen: ein Werkbret, eine Ziehbank, eine Anke und mehreres Werkzeug. Zu erfragen beim Goldarbeiter **Weigel**, **Königsplatz** Nr. 16.

Eine eiserne Bettstelle steht billig zum Verkauf, im **Halle'schen Gäßchen** Nr. 2/446.

Ein Spiegelschrank im **Rococo-Geschmack**, zwar gebraucht aber noch in gutem Stande, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen: **Zeiger** Straße Nr. 6, im 2. Stock.

Ein 5jähriges Pferd, Fuchs, Wallach, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen in **Connewitz** bei dem Schmiedemeister **Reit**.

Ein gebrauchter Kochofen steht zum Verkauf: **Brühl** Nr. 6, 1. Etage.

* Die ersten neuen holländ. **Jäger-Häringe** erhalten heute den 25. Juli 1843

Sentschel & Vinckert.

Neue Häringe à 12 Pf.,

ausgezeichnet schön, in Schocken billiger.

Moris Siegel, Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Westphäler Schinken,

vorzüglich schön zum Rohessen, dergl. zum Kochen in jeder Größe sind zu haben und werden allerbilligst verkauft im schwarzen **Mad**, auf dem **Brühle** Nr. 83 322.

Englische Dachschiefer (best welch slates).

Die Musterstücke von unsern englischen Dachschiefern und Schiefer-Firststeinen haben wir bei den Herren **Kraft & Geisler**, Grimma'sche Straße in Leipzig, zur Ansicht niedergelegt.

Josti & Comp. in Magdeburg.

Im Atelier

von **Pancratius Schmidt** (Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus) sollen eine große Auswahl **Sommer- und Reisekleider** billig verkauft werden.

In der Kleider-Manufactur von S. C. Hoyer,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 und 27, sollen 300 Paar Beinkleider von allerfeinstem Sommerbuckskin nebst einer großen Auswahl Sommerbonjeurs von heute an bis Ende Juli à tout prix verkauft werden.

So eben wurden in der **Kleidermanufaktur von S. C. Hoyer** eine bedeutende Partie feiner Westen und Röcke von superf. Electoral-Tuch fertig.

Feine Glacé-Handschuhe

empfehle

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Porzellan = Fenster = Körbchen

erhalten in mehren neuen hübschen Sorten und verschiedenen Größen wieder und verkaufen sehr billig

Gebrüder Tecklenburg.

Von

Porzellan = Nippisch = Gegenständen

erhalten ein ganz neues, auserlesenes Sortiment in ausgezeichnet schöner Auswahl, und empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Gardinenzeuge,

gestickt, weiß façonnirt, bunt und glatt, quartirt und weiß, so wie auch

Rouleaur- und Gardinenfäthne

empfehle in großer Auswahl und ganz neuen Mustern

Crust Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Für Damen.

Sammls, so wie Garten-, Morgen- und Reiseblousen sind stets in bester Auswahl fertig im Kleidermagazin für Damen von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27.

Ein gebrauchter großer Bottig von eichenem Holz, in gutem brauchbarem Zustande, wird zu kaufen gesucht im Gwoldbe Nr. 1029.

Ein hiesiges Hausgrundstück, wo möglich mit Gastgerechtigkeit, wird gegen bedeutende Anzahlung zu kaufen gesucht durch **Adv. Conrad Schleinig**, Leipzig.

Ein geübter Rechtskandidat

kann gegen angemessenes Honorar sofort Anstellung finden auf der Expedition des **Adv. Ludw. Müller**.

Ein guter Lackirer kann dauernde Beschäftigung erhalten: niederer Park 5.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen in den 30er Jahren, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Dieselbe muß besonders Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit aufzuweisen haben und hat sich zu melden: **Tauchner Straße Nr. 18**.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein reinliches gut empfohlenes Dienstmädchen. Näheres **Nicolaistraße Nr. 14, 5 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen: **Nicolaistraße Nr. 11/747, 2. Etage**.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, in der **Nicolaistraße Nr. 19, dritte Etage**.

Eine Aufwärterin wird gesucht: **Frankfurter Straße Nr. 21, erste Etage**.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Schreiber oder Markthelfer ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Hausmann **Hrn. Kern**, Neumarkt Nr. 9.

Eine Deutsche, welche der französischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht eine Stelle als Bonne in einer guten Familie und ist in Stadt Niefa zu erfragen.

Dienstgesuch.

Eine Jungemagd sucht einen Dienst zum 1. August. Nähere Auskunft ertheilt mit Freuden ihre frühere Herrschaft, **Quersstraße Nr. 4 im großen Gartenhause**.

Eine sehr zuverlässige brave Aufwärterin kann bestens empfohlen und nachgewiesen werden: **Holzgasse Nr. 6, hinter der neuen Armenschule 3 Treppen hoch**.

Ein solides Frauenzimmer sucht in der innern Grimma'schen Vorstadt ein kleines freundliches Logis. Adressen mit P. bezeichnet befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein paar stille kinderlose Leute suchen von Michaelis an wo möglich im Petersviertel oder innern Petersvorstadtviertel ein Logis im Preise von 50—60 Thlr. Beliebige Anmeldungen will Herr **Weißner**, Nr. 18 am Königsplatz, gefälligst befördern.

Vermiethung.

Ein Parterrelogis von 2 Stuben mit allem Zubehör und Garten ist in der **Kreuzstraße Nr. 152** auf Michaelis zu beziehen, und das Nähere hierüber **Antonstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch links** zu erfahren.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube, mit oder ohne Bett, für einen ledigen Herrn: **Grimma'sche Straße Nr. 31/593, im Hofe links 4 Treppen**.

Familienlogis, Verkaufslocale zur Vermietung

jeder Art empfiehlt in großer Auswahl **B. Probißsch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Logis für ledige Herren

können zu jeder Zeit jährlich, so wie ausser den Messen nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz No. 1.

Badewohnungen zu vermieten.

In dem Bade Rösen sind vom 1. August an mehre Logis in der besten Lage zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition des Herrn **Dr. Puttrich**, Brühl Krafft's Haus drei Treppen.

Vermietung. Zu Michaelis, nach Befinden auch später, ist eine Parterrelocalität für einen Fleischer, Destillateur u. dergl. zu vermieten; auch kann zugleich als Wohnung 1 Treppe ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör übernommen werden. Näheres **Johannisgasse Nr. 15**.

Zu vermieten ist ein aus 3 Stuben, 4 Kammern u. s. w. bestehendes Familienlogis mit Gärtchen, und ein dergleichen von einer Buchhandlung als Niederlage benutzter Schuppen mit Boden, nahe am **Dresdner Thore**. Näheres auf der Expedition des **Adv. Schwerdfeger**, Brühl Nr. 80.

Zu vermieten sind 2 Logis an stille Leute in der **Glockenstraße Nr. 7/1423**.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis, Michaelis zu beziehen: **Webergasse Nr. 13/1431**.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis: kleine **Windmühlengasse Nr. 1**.

Zu vermieten sind 2 große Magazinböden im Karpfen auf dem **Brühle**, durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in der innern Vorstadt. Näheres bei **Hrn. Albrecht**, Hausmann in Koch's Hof.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine gut meublirte freundliche Stube nebst Schlafstube: **Neumarkt, Marie Nr. 42/607**, beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Parterre-Local, bestehend aus vier Stuben, 4 Kammern, nebst Garten und Zubehör, so wie die 2. Etage ebenso, vor dem **Zeitzer Thore** an der **Zeitzer Straße** in Nr. 38.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis von zwei nebst Zubehör, **Hospitalstraße Nr. 12**, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist die 2. Etage meines neuerbauten Hauses vor dem **Windmühlenthore** links, dem **Baierschen Bahnhofe** schrägüber, Nr. 97B/1532.

Adv. Julius Sombold-Sturz.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenkammer, mit Aussicht auf die Allee, an eine einzelne Person. Näheres im **Halle'schen Gäßchen Nr. 13, erste Etage**.

Zu vermieten ist eine kleine Stube ohne Bett, an ledige Herren, u. d. 1. Aug. zu beziehen: **Rünig Nr. 5, 3. Et.**

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis im **Hall. Gäßchen Nr. 444**. Näheres 1 Treppe.

Eine Stube nebst Kammer ist von jetzt an zu vermieten: **Quersstraße Nr. 21, 1 Treppe hoch** zu erfragen.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen sind zwei freundliche Stuben nebst Kofen für ledige Herren; auch können sie einzeln vermietet werden: **Zeitzer Straße Nr. 20, 2 Tr.**

Zu vermieten ist die 3. Etage des Hauses Brühl Nr. 14 und 421, und daselbst beim Hausmanne 4 Treppen hoch zu erfragen.

Ein Familienlogis, parterre, mit 2 Stuben nebst Zubehör, für jährlich 44 Thlr. ist zu vermieten: lange Straße Nr. 26.

Im Halle'schen Gässchen Nr. 442 ist zu Michaelis zwei Treppen hoch ein Logis zu vermieten, und eine Treppe hoch zu erfragen.

Eine höchst freundliche Stube mit Schlafkammer, fein meubliert, mit oder ohne Bett, ist von Michaelis an an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten, in Hrn. Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage, und Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 39/30, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ledige Herren: große Windmühlengasse Nr. 44, eine Treppe vorn.

Offen sind zum 1. August ein paar Schlafstellen für Herren: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 3.

Offen sind 2 Bettstellen für solide Leute: Schützenstraße Nr. 1229, im Hofe links 2 Treppen.

Verpachtung.

Auf dem Gute Nr. 21 zu Gohlis ist die sämmtliche diesjährige Obstnutzung sofort zu verpachten.

Garten-Verpachtung. Zu Weihnachten dieses Jahres ist mein Garten in Zudelhausen anderweitig zu verpachten. Keulle und Kunstfahrende Gärtner haben sich zu melden bei dem Besitzer desselben in der Engel-Apothek zu Leipzig, bei dem Apotheker S. A. Läschner.

Heute Dienstag den 25. Juli
großes

Extra-Concert im großen Kuchengarten.

Da wegen ungünstiger Witterung das Extra-Concert gestern nicht gegeben werden konnte, so findet selbiges heute statt, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet

Das Stadtmusikchor.

Heute Dienstag den 25. Juli

Concert im Sanssouci.

Unter andern beliebten Piecen kommt mit zur Aufführung: Overture zur Oper: die Stimme von Portici, Arie u. Chor aus Norma, Duett aus der Oper: zum treuen Schäfer, Finale a. d. Oper: die Nachtwandlerin, Overture zu Zampa, Finale aus Adele de Foix, Potpourri aus Esmer u. Zimmermann.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Heute Dienstag Concert auf der Insel Buen Retiro.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor v. W. Wendt.

Auf der Insel Buen Retiro heute Co-
telettes mit Allerlei

nebst einer Auswahl anderer Speisen.

Die durch unthätige Hand zerstörte Brücke ist so gut wie wie neu gemacht; gangbar gemacht; die Ueberfahrt ist aufs Billigste gestellt, worauf ich ein hochgeehrtes Publicum aufmerksam mache. Um zahlreichen Besuch bittet

E. W. Grohmann.

Thonberg.

Heute Dienstag Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu freundlich einladet

H. Werthmann.

Einladung.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen bei
H. Vöbler, Klostersgasse.

Mittwoch den 26. Abends 7 Uhr ladet zu Speckfuchen und
französischen Beaten ergebenst ein

F. Werner, Staudens Ruhe.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
J. F. Lehmann, im Heilbrunn.

Heute Abend zu Dressfaß und Cotelettes nebst seinem Biere
ladet ergebenst ein
Kosmehl, Ritterstraße Nr. 33.

Morgen den 26. Juli ladet zu Schweinsknöcheln mit
neuen Kartoffelkloßen und neuem Sauerkraut, Ente mit Sauce
und andern Speisen höchlichst ein
Liedner im Laubchen.

Samstags und alle Abende neue Heringe mit neuen Kartoffeln,
frische Sätze und zu jeder Tageszeit Dressfaß nebst einem
feinen Glas Lüsschenart Lagerbier bei
Brenner, Katharinenstr. Nr. 5, (Rupperts Hof.)

Heute Tanzrepetition. Reichsenring.

Verloren!

Bei der Dampfswagenfahrt am vorigen Sonntag Abends
8 Uhr von Altenburg nach Leipzig, oder auf dem Sächsischen
Bairischen Bahnhofe, vielleicht auch auf dem Wege von diesem
durch die große Windmühlengasse nach der Dresdner Straße,
ist die mit fünf Amethysten besetzte, in der innern Rundung
Haare enthaltende Fassung einer Broche verloren worden. Der
Finder wird höchlichst gebeten, diese Fassung gegen eine ange-
messene Belohnung Dresdner Straße Nr. 1, 1. Etage gefälligst
abzugeben.

Verloren.

Ein Nadelstich von Cocosnuß geschmückt, mit Nähnadeln, wurde
den 22. Juli von Gohlis aus über den Exercierplatz bis zu
Hrn. Honorand verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen
Belohnung abzugeben auf dem Gute Nr. 59 in Gohlis.

Verloren wurde am Sonntage in Stötteritz ein weißes
Taschentuch, roth gestickt A. Meyer. Der ehrliche Fin-
der wird gebeten, dasselbe gegen Dank abzugeben bei Madame
Weiß, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Verloren wurde ein emaillirtes Crayon mit silbernem
Knöpfchen. Da dasselbe einen besondern Werth für den Be-
sitzer hat, so wird demjenigen, welcher es im Hotel de Pologne
beim Portier abgibt, eine Belohnung von 2 Thlen. zugesichert.

Verloren wurde Sonntags den 23. Juli Abends zwischen
6 und 8 Uhr auf der Promenade um die Stadt bis an
Leubners Haus ein silbernes Armband in Form einer Kette,
an welcher ein kleines silbernes Herz hängt. Der Finder wolle
das Armband im Leubners Hause 3 Treppen hoch nach
finden gegen eine Vergütung gefälligst abgeben lassen.

Vier Thaler Belohnung,

wenn einen Canarienvogel mit dunkler Kuppe im Kueprin, beim
Hausmann abgibt.

Abhanden gekommen ist seit dem 13. Juli eine Kage,
Gesicht: weiß; Kopf und Schwanz: schwarz und ein paar
schwarze Flecken. Der Zurückbringer erhält eine gute Beloh-
nung große Fleischergasse, Stadt Gotha, im Hofe rechts drei
Treppen.

Derjenige Herr, welcher am Sonntage Vormittag in der
Conditorei des Herrn Christoph ein buntesidenees Taschen-
tuch (angeblich als sein verlorenes) irrtümlich an sich genom-
men, wird ersucht, solches sofort daselbst zurückzugeben.

Gefunden wurde ein Es-Krummbogen von einem Wald-
horne. Derselbe kann gegen die Insertionsgebühren in Ent-
pfang genommen werden beim Oberkellner im Goseuthale.

Anfrage.

Wo kauft man eine Gitarrenschule?

An Fräulein N. N.!

Am Sonntage in Altenburg hatte ich einigemal das Vergnügen Sie zu sehen, aber nicht zu sprechen; auf welche Weise kann ich mich Ihnen nähern?

A. K.....

Reimschmied, o glaub's! beruhigt bin ich nun;
Ich fühlg es, ich bin Dir überlegen!

Allen unsern werthen Freunden die frohe Nachricht, daß mich gestern Abend 10 Uhr meine liebe Frau, **Christiane**, geb. **Wangelsdorf**, mit einem gesunden Knaben beschenkte.
Leipzig, den 24. Juli 1843.

G. Schötter.

Todesanzeige. Am 22. dieses starb nach einem halb-jährigen Krankenlager Herr **Johann Gottbelf Leuthold**, Aufwärter an hiesiger Neukirche. Seine Pflichterfüllung während einer 21 jährigen Dienstzeit war eine wahrhaft lobenswerthe und musterhafte. In ihm verliert seine trauernde Familie, für die er mit liebender Aufopferung sorgte, ihren einzigen Versorger, und Unterzeichneter in der Ausrichtung seines Amtes einen treuen Diener, der mit seltenem Anstand und Geschick zu beseitigen wußte, was ihm mit der Heiligkeit und Würde des öffentlichen Cultus unverträglich schien. Dieses ehrende Zeugniß darf ich dem Entschlafenen nicht schuldig bleiben. Möge es den Hinterlassenen zum Troste gereichen. Auch an ihm ist gewiß in Erfüllung gebracht, was Matth. 25, 23. von dem treuen Knechte geschrieben steht.
Leipzig, den 24. Juli 1843.

M. Söfner, Ober-Diaconus an der Neukirche

Einpaffirte Fremde.

Abels, Kfm. v. Genf. Hotel de Saxe.
Angeles, Rent. v. Brüssel, Hotel de Saxe.
v. Apel, Rittergutsbes. v. Trauttschen, Münch-
ner Hof.
Agthe, Fräul., v. Hamburg, und
Afarewitsch, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Brue, Fräul., v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Bülow, Frau, v. Mecklenburg, gr. Blumenb.
Bentley, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Betzi, Lehrer v. Halberstadt, Hotel de Pol.
Berger, Kammerer, v. Auerbach, und
Buchheim, Kfm. v. Auerbach, Stadt Frankfurt.
Brehme, Kfm. v. Weida, Münchner Hof.
Brand, Gutsbes. v. Dresden, Stadt Rom.
Becker, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bärensprung, Superint. v. Werdau, g. Eleph.
Braentler, Buchhdt. v. Wien, Stadt Riesa.
Barthels, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.
Barth, Act. v. Frankenhausen, Palmbaum.
Bernhard, Adv. v. Dresden, Münchner Hof.
Burdhardt, D., v. Petersburg, und
Beyer, Kfm. v. Elsterwerda, Stadt Riesa.
Casparsen, Rent. v. London, und
Conzen, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Caspary, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Camerer, Kfm. v. Leeds, Hotel de Baviere.
Konstantin, Ser.-Dir. v. Beth. Münch. Hof.
Draemann, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Dietrichs, Def. v. Magdeburg, Stadt Riesa.
v. Dornbusch, Rent. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Deckart, Part. v. Sagan, Hotel de Pologne.
Ditmar, S.-h.-Ober-Regier.-Rath, v. Erfurt,
Rheinischer Hof
Effer, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.
Eitel, Finanzcalcul. v. Dresden, Hotel de Pol.
Fischer, Kfm. v. Elberfeld, goldner Kranich.
v. Einsiedel, Kammerherr, v. Klein-Pelmsdorf,
deutsches Haus.
Schtermeier, Assessor, v. Naumburg, Münch-
ner Hof.
Gaerland, Kfm. v. Elsterwerda, Stadt Riesa.
Gevert, Fräul., v. Halle, Stadt Gotha.
Friedländer, Kfm. v. Hamburg, und
Fröhlich, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.
Foster, Part. v. London, großer Blumenberg.
Franke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Fulda, Superint. v. Halle, schwarzes Kreuz.
Finte, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Kriß, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
Greiner, Dir. v. Dessau, Hotel de Baviere.
Goldbrahdrt, Rent. v. Berlin, Hotel de Russie.
Gebka, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Guckertmann, Kfm. v. Redwitz, große Fleischer-
Fgasse 7
Großmann, Fabr. v. Lannhausen, großer Blu-
menberg.
Grum, Fabr. v. Sagan, und
Gottschalk, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Görgel, Archt. v. Nürnberg, gold. Kranich.
Gerber, Part. v. Berlin Rheinischer Hof.
Goghhausen, Amtm. v. Zerbst, Hotel de Pol.

Hörner, Kfm. v. Heilbronn, und
Hense, Buchhdt. v. Bremen, Hotel de Bav.
v. Hardeberg, Graf, v. Magdeburg, Hotel de
Baviere.
Herg, Adv., D., v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Hasse, Kfm. v. Bernburg, und
Hauswald, Rent. v. Prag, Hotel de Pologne.
Hanssen, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
Hamburger, Kfm. v. Schmiegel, und
Hamburger D. v. Berlin, Stadt Gotha.
Hartung, Förster v. Königshof, deut. Haus.
Haupt, Kfm. v. Achersleben, und
v. Hoessgarten, Ober-Försterstr. von Weimar,
gr.ßer Blumenberg.
Huschke, Hofe., D., v. Weimar, gr. Blumenb.
Heder, Def. v. Sangerhausen, St. Breslau.
H.ing, Buchhdt. v. Berlin, St. Frankfurt.
v. Heing, Oberlieut., v. Dresden, gr. Blu-
menberg
Hesse, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Hamburg.
Jennen, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
Jacowasch, Steuer-Einnehmer v. Guttenstein,
deutsches Haus.
Jimmisch, Justiz-Rath, v. Weissenfels, a. d.
Pleisse 3.
Jakoby, Kfm., und
Jung, Madame, v. Riga, großer Blumenberg.
Kreuzberg, D., v. Prag, Stadt Hamburg.
Kommittehr, Kfm. v. Halle, Stadt Gotha.
v. Kraft, Rittmstr. v. Söhlen, deutsches Haus.
Krübbe, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
v. Laszkiewicz, Fr. Generalin von Wilna, und
Lipinsky, Fräul. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Löwenthal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
v. Lamprecht, Frau Majorin, v. Breslau, S.
de Russie.
Lafayon, Kfm. v. Paris, und
Lafius, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Leo, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Lippoldt, Fabr. v. Stettin, Stadt Breslau.
Lehmann, Hofrath, D., v. Göttingen, gr. Blumen-
berg.
Lehmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Langguth, D., v. Ronneburg, St. Hamburg.
Löwe, Amtm. v. Langenreichenbach, Palmbaum.
Möller, Part. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Meyer, Part. v. Halle, Palmbaum.
Meyer, Kfm. v. Frankfurt a/M., g. Horn.
Möller, Fräul., v. Berlin, Hotel de Russie.
Mandel, Kfm. v. Berlin, und
Möller, D., v. Berlin, Hotel de Russie.
Müller, Lehrer, v. Halberstadt, S. de Pologne.
Neubert, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Ni-e, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.
Nikrosablin, Part. v. Warschau, S. de Bav.
Oppermann, D., v. Göttingen, St. Frankfurt,
v. Ortaudo, Part. v. Prag, Stadt Hamburg.
v. Obonoff, Frau, v. Petersburg, St. Rom.
v. Puchalow, Part. v. Warschau, St. Frankfurt.
Pflaff, Oberamt. v. Reinsdorf, Hotel de Pol.
Paltanus, Prof. v. Greifswalde, und
Parnte, Kfm. v. Florenz, Hotel de Baviere.

Päß, D., v. Braunschweig, gr. Blumenberg.
v. Puppel, Rittergutsbes. v. Siegelisdorf, Hotel
de Pologne.
Päger, Fabr. v. Stettin, Stadt Breslau.
v. Prchalow, Part. v. Warschau, St. Frankf.
Kotter, Fabr. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Rüdiger, Lehrer, v. Schwedt, Stadt Gotha.
Röhh, Consul, v. Gothenburg, gr. Blumenb.
Ruhl, Kfm. v. Elberfeld, goldner Kranich.
Schnabel, Stadter.-Secr. v. Naumburg, Uni-
versitätsstraße 10.
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und
Schmidt, Consul, v. Riga, großer Blumenberg.
Schmidt, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Smitt, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
Seel, Major, v. Masen, Hotel de Pologne.
Soder, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Sommer, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Schröder, Kfm. v. Götting, und
Sander, Kfm. v. Berlin, goldnes Horn.
Schumann, Kfm. v. Frankfurt a/M., g. Horn.
Schmelzer, Fabr. v. Werdau, goldner Hahn.
Spöherr, Cantor von Lengsfeld, Plauenscher
Hof.
Sack, Buchhdt. v. Burgkundsdt. große Klei-
schergasse 7.
Siefert, Part. v. Stettin, goldner Hahn.
Schnelle, Fräulein, v. Bremen, und
Schlöder, Schuldir. v. Hamburg, S. de Bav.
Stenger, Stabs-Capit., v. Petersburg, und
Schmalhausen, Kfm. a. Elborn, S. de Bav.
v. Schleinig, Regier.-Rath, v. Merseburg, gr.
Blumenberg.
Scheler, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Pologne.
Solmitz, Kfm. v. Berlin, gold. Kranich.
Spangenberg, Deton. v. Sangerhausen, St.
Breslau.
Saller, Kfm. v. Magdeburg, und
Secker, Kfm. v. Auerbach, Stadt Frankfurt.
Scharf, Adv. v. Falkenstein, Plauenscher Hof.
v. Leploff, Reg.-Secret., und
v. Leploff, Reg.-Rath, v. Stralsund, großer
Blumenberg.
v. Thun, Fräul., v. Berlin, gr. Blumenberg.
Tuchen, D., v. Naumburg, Stadt Hamburg.
Tötken, Kfm. v. Berlin, goldner Kranich.
Teichmann, Rgutsbes. v. Wudern, Münch. Hof.
Teller, Gutsbes. v. Bromberg, S. de Russie.
Woll, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Waltber, Kfm. v. Frankfurt a.M., St. Rom.
Wiejand, Kfm. v. Riesa, Hotel de Baviere.
Weingoll, Commiss. v. Colberg, Stadt Rom.
Waulig, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Wald, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Waggdorf, Kammerherr v. Weimar, und
Warendorf, Insp. v. Pülk, gr. Blumenberg.
Wagner, Kfm. v. Schönheida, St. Breslau.
Wiesel, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.
Zelnder, Part. v. Schöndorf, schwarzes Kreuz.
v. Zander, Rent. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Zelnder, Part. v. Schöndorf, schw. Kreuz.
v. Ziegler, Offic. v. Rochlis, Rhein. Hof.

Redaction, Druck und Verlag von C. Polz.